



Sitzungsvorlage

STARZACH

Amt: Hauptamt
Az: 623.1, 615.2

Gemeinderat

- **Drucksache**
- **Tischvorlage**

Vorlage Nr. 23 / 2016

zu TOP 5 öffentlich

zur Sitzung am 25. April 2016

Betrifft:

Betrifft: Gemeindeentwicklungskonzept "Starzach 2025"
Hier: Sachstandsbericht Strategie zur Aktivierung und Sanierung
innerörtlicher Potentiale

Beschlussantrag:

- siehe Drucksache -

Anlagen:

- **Matrix Innenentwicklungspotential**
- **2 Leerstandsrisikokataster**
- **Erläuterung Leerstandsrisikokataster**
- **Bericht Flächen gewinnen durch Innenentwicklung**

Datum
25. April 2016

Bürgermeister
Thomas Noé

Amtsleiter
Stefan Blank

SACHDARSTELLUNG

Um die städtebauliche Entwicklung der Teilorte in Starzach voranzutreiben, spielt insbesondere die Beseitigung von städtebaulichen Missständen im Rahmen der Innenentwicklung der Ortsteile eine wichtige Rolle.

Das Ausmaß der Innenentwicklungspotentiale von bereits erschlossenen, nicht bebauten Grundstücken sowie von sanierungsbedürftigen Leerständen, ist in Starzach erheblich.

Um über die aktuelle Lage der Leerstände, Baulücken und sanierungsbedürftigen Gebäude in den Ortsteilen informiert zu sein, ebenso wie über das Risikoausmaß von kommenden Leerständen, hat die Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojekts Starzach 2025 eine Übersicht erstellt.

Diese enthält für die Gesamtgemeinde Starzach, sowie für die einzelnen Ortsteile an sich, eine Aufstellung der jetzigen Situation. Des Weiteren sind anzunehmende Leerstände erfasst, die in 5 bis 15 Jahren auf Grund des Lebensalters der Bewohnerinnen und Bewohner eintreten könnten.

Dargestellt wird das Innenentwicklungspotential anhand einer Matrix und zwei Plänen. Aus diesen Unterlagen ergeben sich für das weitere Vorgehen unter anderem die Zielgruppen, wie z.B. die Kapitalanleger oder junge Familien.

In der Anlage zu der Drucksache sind zwei Leerstandsrisikokataster samt textlicher Erläuterung und eine Präsentation zur Thematik „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ in Starzach beigefügt.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:

Im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojekts ist es essentiell, die städtebauliche Innenentwicklung zu fördern. Die Erstellung der Übersicht des Innenentwicklungspotentials bietet eine wichtige Grundlage, um künftig weitere Maßnahmen ergreifen zu können. Insbesondere die Unterteilung der Interventionsebenen (Baulücke, Leerstandsrisiko Ü75 bzw. Ü80) in verschiedene Prioritäten verdeutlicht dies. Künftige Vermarktungsstrategien können hiervon zusätzlich abgeleitet werden.

Vorgeschlagen wurde in diesem Zusammenhang die Kontaktaufnahme mit Maklerunternehmen um die Innenbereichspotentiale besser vermarkten zu können.

Vertreter der Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG werden in der Sitzung anwesend sein und weitere Erläuterungen hierzu geben.

BESCHLUSSANTRAG:

1. Der Gemeinderat nimmt von der Sachdarstellung Kenntnis
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen